

Diese Produktinformation ist nur mit dem mitgelieferten Beiblatt „Sicherheitshinweise und Gewährleistungsbedingungen“ gültig!



Produktinformation

Linearantrieb Typ EA-L 450/***-Sonder



Lesen und beachten Sie die Angaben in dieser Produktinformation!



Vermeiden Sie dadurch Schäden und Gefahren!



Produktbeschreibung

Elektromechanische Fernbedienung von Fenstern und Klappen zur Rauch- und Wärmeabführung, sowie zu Lüftungszwecken. Einsetzbar mit RWA - und/oder Lüftungssteuerungen der **SIMON RWA** Systeme.



Technische Daten

Nennkraft (Zug/Druck):	450 N
Nennverriegelungskraft:	1.000 N
Hublängen:	300, 500, 750 und 1.000 mm*
Hubgeschwindigkeit bei Nennlast (Teillast):	5 mm/s (6,5 mm/s)
Spannung:	24 V DC (+ 25% / - 15%)
Stromaufnahme:	
- unter Nennlast	0,5 A
Abschaltung:	elektronisch und Potenzialfortschaltung "F"
Schallpegel:	unter 70 dB (A) 1m
Schutzart:	IP 54
Gehäuse:	durchgehendes ALU-Profilrohr in EV1 eloxiert
Temperaturbereich:	-5° C bis 75° C
Branderkennung:	68° C
Standfestigkeit:	10.000 Hübe bei Nennlast
Temperatur-Standsicherheit:	30 min./ 300°C
Belastungsfälle:	Öffnen gegen Nennlast Schließen mit Nennlastunterstützung
Anschlussleitung:	Silikonkabel 3 x 0,75 mm ² , lichtgrau, Länge 2.000 mm
Einschaltdauer:	30%
Ansteuerungsrate bei Blockade:	30 min alle 2 min
Als Lüftungs- und Verriegelungseinrichtung geeignet.	
* Optional: Hubverkürzung ab Werk (s. Typenschildangabe).	



Elektrischer Anschluss

Die Stromquelle muss für den Antrieb ausgelegt sein. Spannung und Stromstärke müssen mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen. Vor der ersten Inbetriebnahme ist die Zuleitungsverkabelung zu kontrollieren. Dabei ist insbesondere der Aderquerschnitt zu berücksichtigen (siehe "Zuleitungen für RWA - Elemente").

Aderquerschnitt [mm²] = 0,019 x Motorenzahl x Stromaufnahme pro Motor [A] x Leitungslänge [m] (bei einer Trafo - Primärspannung von 230 V und Temperatur 25° C)

Erst nach Überprüfung der gesamten Anlage, an die 24V-Versorgung anschließen. Der Linearmotor ist, je nach Antriebstyp, mit einer internen oder externen elektronischen und mechanischen Schutzeinrichtung ausgestattet, die ihn vor Schäden durch Überlastung oder Blockieren der Spindel schützt. Die Vorrichtung arbeitet unabhängig von der Stellung und Bewegungsrichtung der Spindel.

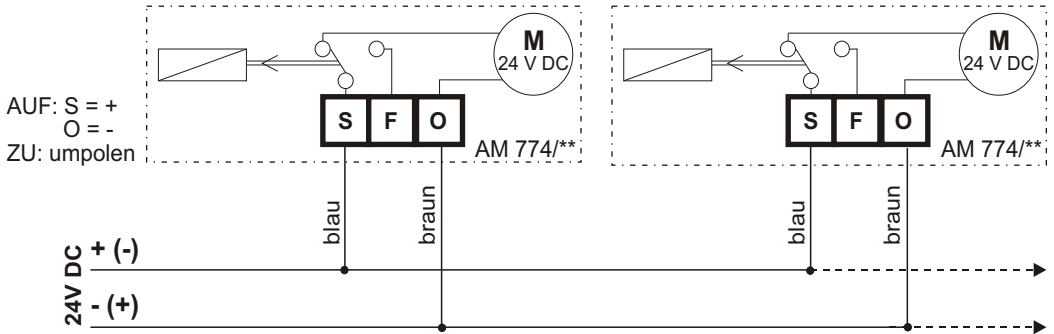
Achtung: Elektrischen Anschluss nicht erden. Der Antrieb darf nur mit 24 V Schutzkleinspannung betrieben werden. "F" nicht erden, nicht durchschleifen!



Elektrischer Anschluss

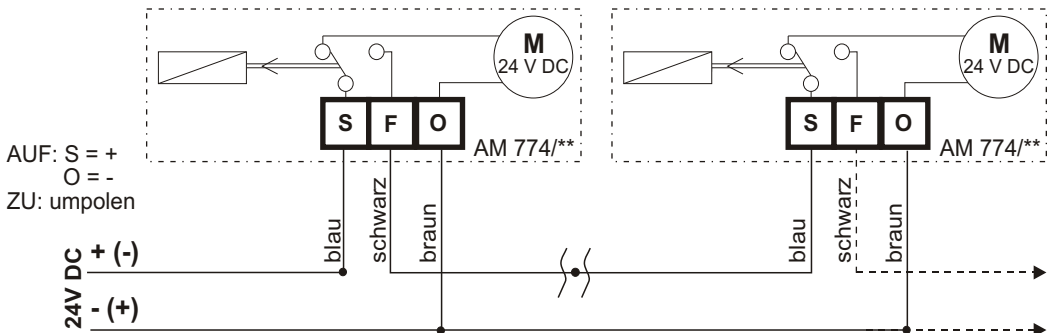
Parallelschaltung:

Die Antriebe laufen gleichzeitig, die Stromversorgung und die Kabelquerschnitte sind dem Gesamtstrom der Anlage anzupassen.



Serienschaltung:

Die Antriebe laufen nacheinander, die netzabhängige Stromversorgung und Kabelquerschnitte sind nur für einen Antrieb auszulegen. Bei Serienschaltung der Antriebe ist keine Stop-Funktion zulässig. Die Akku-Kapazität ist entsprechend der Anzahl der Antriebe zu kalkulieren.



Die interne Steuerelektronik gibt nach dem Abschalten des Antriebes jeweils das Potenzial von (S) auf den Rückmeldekontakt (F). **Potenzialfortschaltung (z. B. Rückmeldung) über "F" - Kontakt (schwarz).**



Montage- hinweise

Die Montage sollte grundsätzlich von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden.

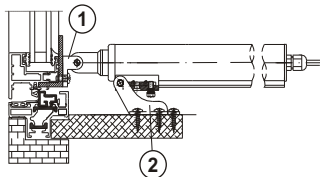
Bei Kippflügeln ist eine Fangschere mit ausreichend Hub einzubauen. Auf eine dauerhafte und für die Motorkraft ausgelegte Befestigung des Antriebes am Fenster - bzw. Flügelrahmen ist zu achten.

Der Linearantrieb wird in Verbindung mit einer am Motorgehäuse stufenlos verschiebbaren unteren Konsole und einem Flügelböckchen montiert. Die Position der unteren Konsole richtet sich nach der Ausführung des Flügels. Die Konsole wird anhand eines Klemmstückes und einer Befestigungsschraube in der am Motorgehäuse integrierten Konsolenführung festgeklemt.

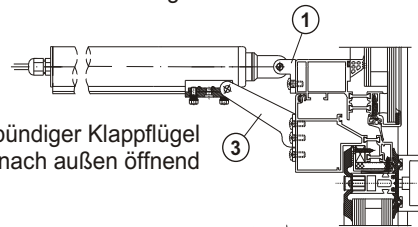
Der Antrieb spannt beim Schließen des Fensters die Spindel automatisch vor, damit sich der perfekte Dichtschluss des Fensters einstellt. Eine exakte Positionierung des Antriebes ist nicht erforderlich.



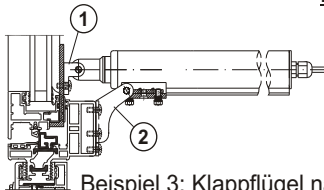
Einbau- beispiele



Beispiel 1: Klappflügel nach außen, öffnend, mit breiter Laibung

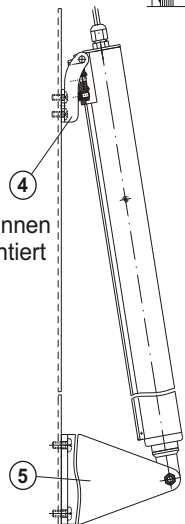


Beispiel 2: bündiger Klappflügel nach außen öffnend



Beispiel 3: Klappflügel nach außen öffnend, in Pfosten / Riegelkonstruktion

Beispiel 4: Kippflügel nach innen öffnend, Antrieb seitlich montiert



Montagekonsolen

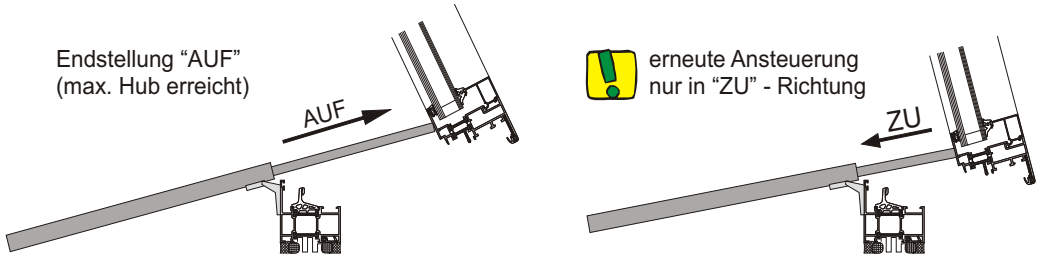
Position	Typ	Art.Nr.:
①	OK	K2 1501
②	UK-L	K2 1562
③	UK-L1B	K2 1560 A
④	HK-L	K2 1539
⑤	AW-100-6	K2 1506
	AW-150-6	K2 1507 A



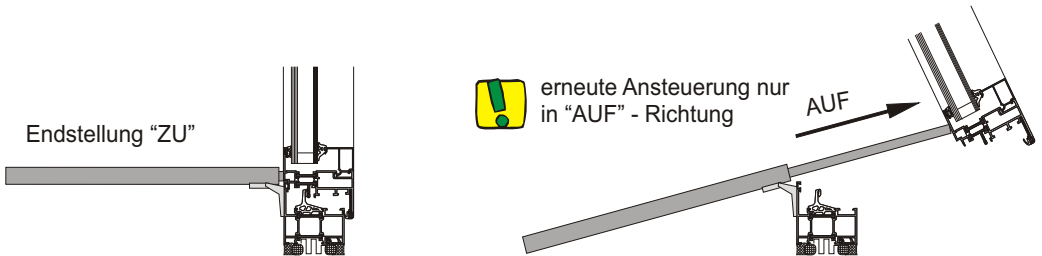
Wichtige Information

Der Motor ist mit einer elektronischen Überlastabschaltung und einer Anschlagdämpfung in den Endlagen ausgestattet. Beide Einrichtungen dienen einer unkomplizierten und auf Langlebigkeit ausgerichteten Bedienung des Antriebes.

Achtung: Wird der Antrieb in seiner Endstellung "AUF" von der Versorgungsspannung getrennt (z. B. durch Stop - Stellung bei Spaltlüftung oder Totmannansteuerung), darf eine erneute Ansteuerung nur in "ZU" erfolgen.



Wird der Antrieb in seiner Endstellung "ZU" von der Versorgungsspannung getrennt (z.B. durch Stop - Stellung bei Spaltlüftung oder Totmannansteuerung), darf eine erneute Ansteuerung nur in "AUF" erfolgen.



Ein sogenanntes "Wiederantasten" oder "Nachtriggern" in den Endstellungen ist nicht zulässig und führt zwangsläufig zur Zerstörung des Antriebes.

Die EA-L-450/xxx ist grundsätzlich dafür vorgesehen, in älteren Anlagen mit nicht stabilisierten Ausgangsspannungen eingesetzt zu werden. Aufgrund der Vielfalt der im Markt befindlichen Steuerungen, Leitungsnetze und weiterer Anlagenteile kann jedoch für eine uneingeschränkte Nutzung keine allgemeine Freigabe erteilt werden.

Vor einer Inbetriebnahme wird dringend empfohlen, die vorhandene Anlage auf Kompatibilität mit dem eingesetzten Antrieb zu überprüfen. In diesem Zusammenhang empfehlen wir insbesondere:

- die elektrische Prüfung der Steuerung, der Versorgungsleitungen sowie der angeschlossenen Betriebsmittel,
- die Überprüfung der Signalformen (z. B. Ansteuer- und Rückmeldesignale) und Lastverhältnisse, ggf. unter Einsatz geeigneter Messmittel (z. B. Oszilloskop, Multimeter),
- die Beurteilung der Restlebensdauer und Funktionsfähigkeit der bestehenden Anlagenteile,
- die Einhaltung der in der Betriebsanleitung angegebenen elektrischen Grenzwerte und Anschlussbedingungen.

Bitte beachten Sie weiter: Trotz des von uns angegebenen Bemessungsstroms von 0,5 A können Einschaltstromstöße ein Vielfaches höher sein, was vor allem in Verbindung mit einem Schaltnetzteil Probleme bereiten kann, da diese meist abregeln und den Antrieb somit nicht dauerhaft mit Energie versorgen können.

Erst nach erfolgreicher Prüfung der Kompatibilität darf der Antrieb in Betrieb genommen werden.

Trotz dieser Empfehlung können wir keine uneingeschränkte Haftung für die volle Funktionsfähigkeit der Antriebe an Fremdanlagen übernehmen.

Hersteller:
SIMON PROtec Systems GmbH
Medienstraße 8
94036 Passau, Deutschland
Tel: +49 851 988 70-0
E-Mail: info@simon-protec.com
Web: www.simon-protec.com

